

Inhalt

Abstract	VI	V. Bestäubung und Hybridisierung	54
Zusammenfassung	VII	VI. Cytologie	54
I. Einleitung	1	VII. Verbreitung und Ökologie	56
II. Material und Methoden	2	1. Die Verbreitung von <i>Calceolaria</i> in Chile	56
III. Die vegetativen Merkmale und ihre systematische Bedeutung	3	2. Verbreitungsmuster im Bereich der Laguna del Maule und der Nevados de Chillán	59
1. Die Wuchsformen	3	3. Standorte	61
1.1. Wuchsform und Infloreszenz	4	VIII. Die Gruppierung der chilenischen Arten der Gattung <i>Calceolaria</i> - Auswirkungen auf eine zu revidierende Gattungsgliederung	63
1.2. Merkmalsphylogenie der Wuchsformen	6	1. Historischer Überblick	63
1.3. Die verschiedenen Wuchsformen	7	2. Kritische Prüfung des aktuellen Gliederungsmodells	63
1.4. Systematische Bedeutung der Wuchsformen	17	2.1. Die Gattungsgliederung nach Molau	63
2. Das Indument	17	2.2. Bewertung der untergliedernden Merkmale nach Analyse der chilenischen Arten	64
3. Die Blätter	17	2.2.1. Wuchsform	64
4. Die Wurzeln	18	2.2.2. Position des Fruchtknotens	64
IV. Die generativen Merkmale und ihre systematische Bedeutung	18	2.2.3. Verhältnis der Filamentlänge zur Antherenlänge	64
1. Die Infloreszenzen	18	2.2.4. Samenoberflächenstruktur	65
1.1. Die Synfloreszenz und ihre Abgrenzung	19	2.2.5. Ploidiestufe	65
1.1.1. Typologische Charakterisierung	19	2.3. Resumée	65
1.1.2. Abgrenzung der Synfloreszenz	19	3. Die Gliederung der chilenischen Arten	65
1.2. Differenzierung der Parakladien	19	3.1. Die Blütenmorphologie als Merkmal zur Gliederung der chilenischen Arten	65
1.2.1. Basitone Förderung	19	3.2. Verwandtschaftslinien und Vernetzungsmuster der chilenischen Arten	65
1.2.2. Akrotone Förderung	19	3.3. Charakterisierung und Verknüpfung der Greges innerhalb der Sektion <i>Cheiloncos</i>	66
1.3. Die Partialfloreszenzen (<i>Cymen</i>)	22	3.4. Synopsis der chilenischen Arten	70
1.4. Merkmalsplastizität	23	3.5. Die Gattungsgliederung im Schema	71
1.5. Die Merkmale und Merkmalsreihen	24	4. Bemerkungen für eine Gesamtgliederung	71
1.5.1. Die Merkmale	24	IX. Schlüssel zu den Arten	77
1.5.2. Die Merkmalsreihen	24	X. Die Arten	83
1.6. Die Synfloreszenzen der einzelnen Arten	28	Sektion <i>Calceolaria</i>	84
1.7. Die Synfloreszenz als systematisches Merkmal	38	Sektion <i>Kremastocheilos</i>	86
2. Die Blüte	38	Sektion <i>Tenella</i>	89
2.1. Der Kelch	40	Sektion <i>Cheiloncos</i>	92
2.2. Die Krone	40	Grex I	92
2.2.1. Die Oberlippe	40	Grex II	96
2.2.2. Die Unterlippe	41	Grex III	107
2.2.3. Der Drüsennlappen, die Drüsenvelder (Elaiphore) und Drüsenhaare	42	Grex IV	126
2.2.3a. Der Drüsennlappen	42	Grex V	161
2.2.3b. Das Drüsenveld	43	Grex VI	191
2.2.3c. Die Drüsenhaare	44	Grex VII	194
2.2.3d. Korrelationen zwischen den Einzelmerkmalen	44	Grex VIII	197
2.2.4. Die Zeichnung der Blüte	45	Grex IX	205
2.3. Die Staubblätter	47	Grex X	207
2.3.1. Längenverhältnis Filament/Anthere	47	Grex XI	240
2.3.2. Thekenform, Ausrichtung und Öffnung der Theken	47	Grex XII	247
2.3.3. Stellung der Staubblätter zum Griffel	47	Grex XIII	256
2.4. Das Gynoecium und die Kapsel	48	Grex XIV	263
3. Der Pollen	49	XI. Zweifelhafte Namen	277
4. Der Same	49	XII. Dank	277
4.1. Morphologie	49	XIII. Literatur	278
4.1.1. Größe und Form	50	XIV. Index der Taxa	282
4.1.2. Farbe	50		
4.1.3. Ornamentierung	50		
4.1.4. Variabilität in der Ornamentierung	50		
4.2. Die Samenmorphologie als systematisches Merkmal	51		